

**Zur Zukunft und Einsetzbarkeit entstandener COM^eIN-Ressourcen
und der digitalen Ressourcen aus dem Teilprojekt *#woyzeckdigital*
im digitalisierungsbezogen kompetenzorientiert fördernden
Deutschunterricht.**

**Abschließender Arbeits- und Ergebnisbericht im Horizont der
Kooperation zwischen dem Verbundprojekt COM^eIN und dem
Landesvorstand NRW seit 2020**

Von Andreas Bär (LV NRW)

in Kooperation mit Kristina Krieger (Universität Bonn) und dem COM^eIN-Projektteam

Seit 2020 besteht eine Kooperation zwischen dem Landesverband NRW und dem *Com^eIn*-Projekt, das weiterhin bis zum Projektende von Kirsten Steiner, Sabine Schmitt-Bachmann und mir selbst durch unsere Mitarbeit in Arbeitsgruppen auf regelmäßig stattfindenden Arbeitstreffen nach wie vor begleitet wird. Die Unterstützung erfolgt im Anschluss an die Arbeitstreffen durch kontinuierlich in regelmäßigen Intervallen jeweils auf der Landesverbandswebseite veröffentlichte Arbeits- und Ergebnisbericht (Andreas Bär und Kirsten Steiner; zu den Beiträgen gelangen Sie hier <https://fachverband-deutsch.de/organisationsstruktur/landesverbaende/lv-nordrhein-westfalen/>), weiterhin durch die Pilotierung von Fragebögen (Andreas Bär) und zusätzlich durch die Publikation von Projektergebnissen, die zum Beispiel am Tag der digitalen Lehrerbildung 2021 zur projektbezogenen Darstellung und Reflexion der Einsetzbarkeit des Lehr- und Lernportals ZUM-Unterrichten im Rahmen einer von mir konzipierten und moderierten Breakout-Session führten (Andreas Bär); zur Powerpoint-Präsentation zur Breakout-Session finden Sie hier:

https://fachverband-deutsch.de/wp-content/uploads/2021/03/Beitragsanhang_COMeIN-Projekt_Praesentation-zum-Tag-der-digitalen-Lehrerbildung.pdf).

Auf der Grundlage und im Gefolge der grundlegenden Treffen und des Austauschs innerhalb der Projektarbeit sind im Jahr 2023 weitere Neuigkeiten, Resultate und Arbeitsprodukte hinzugekommen:

Im August 2023 endet das Verbundprojekt COM^eIN, in dem alle 12 lehrerbildenden Universitäten in NRW zusammenarbeiten, um Konzepte zur Förderung digitalisierungsbezogener Kompetenzen in allen drei Phasen der Lehrkräftebildung zu entwickeln. Damit endet auch die Arbeit der *Community of Practice Deutsch* und wir werfen im Folgenden einen Blick zurück auf die Arbeit der CoP und damit auf die Teilergebnisse des Projekts:

An der Universität Paderborn werden aktuell auf Basis Ihrer Rückmeldungen aus der Schulpraxis die DigiLuL-Pinnwände für die Primarstufe, die Sekundarstufe I und für DaF/DaZ weiterentwickelt. Weiterhin freuen sich die Projektverantwortlichen über Ihre Unterstützung! Wenn Sie oder Ihre Schüler*innen die in den Pinnwänden aufgeführten digitalen Ressourcen bereits genutzt haben, können Sie über einen Fragebogen Rückmeldungen geben. Unter folgendem Link können Sie die Pinnwände sowie weitere Informationen zum Projekt einsehen:

<https://kw.uni-paderborn.de/institut-fuer-germanistik-und-vergleichende-literaturwissenschaft/germanistische-sprachdidaktik/deutsch-treff/unsere-angebote/wissen/digilul>

Im Rahmen des Symposiums *Schule trifft auf Digitalisierung*, welches am 23. März 2023 an der Universität Bonn ausgerichtet worden ist, wurde Akteur*innen aus allen drei Phasen der Lehrkräftebildung ein Einblick in die Ressourcen gewährt, welche am Standort Bonn bislang entwickelt wurden. Die CoP Deutsch stellte bei dieser Gelegenheit das Konzept *#digital_writing* vor, welches Unterrichtsmaterialien zum Einsatz des virtuellen Whiteboards *Conceptboard* bei der Schreibprozessplanung enthält. Die Publikation des Konzepts sowie aller entwickelten Materialien ist für den Herbst 2023 in der Reihe SLLD-U geplant. Das folgende Poster bietet einen Überblick über den Aufbau der Materialien sowie erste Ergebnisse der Pilotierung:

#digital_writing

Informierendes Schreiben zum Thema „Meinungsbildung und Influencing“

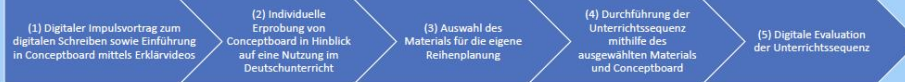
Ein Fortbildungskonzept zur Schreibprozessplanung mit Conceptboard



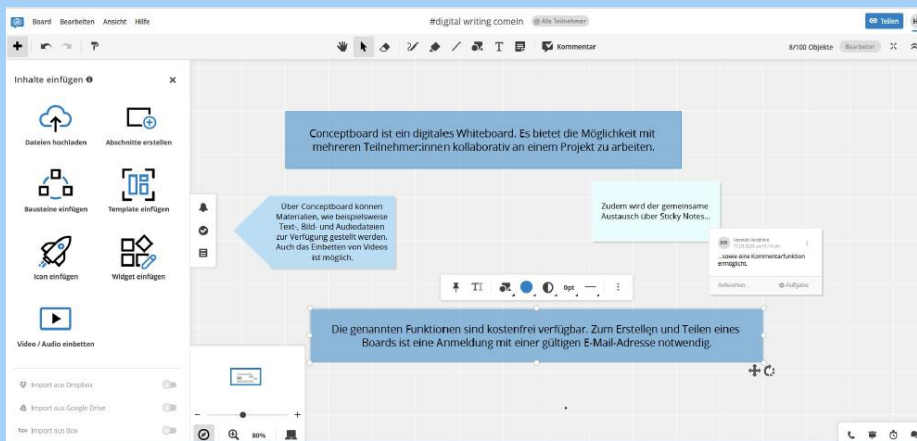
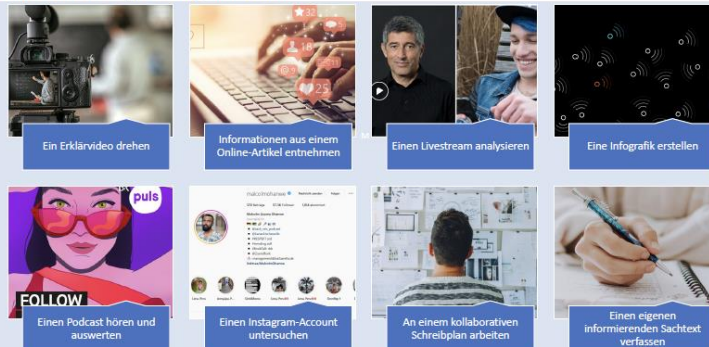
Im Rahmen des BMBF-geförderten Verbundprojekts COMeIN („Communities of Practice NRW für eine Innovative Lehrerbildung“) wurde in der Sub-CoP Deutsch eine **Fortbildung für Deutschlehrkräfte zum Schreiben mit digitalen Tools und Ressourcen** entwickelt.

Ziele der Fortbildung:

- fachliche und methodisch-didaktische Einordnung des Begriffes und der Praxis des digitalen Schreibens
- Erprobung digitaler Tools und Ressourcen für verschiedene Phasen des digitalen Schreibprozesses
- praktische Durchführung einer Unterrichtssequenz im Deutschunterricht



Die Unterrichtssequenz bereitet auf **Aufgabentyp 2 der Zentralen Abschlussprüfung** am Ende der 10. Klasse im Fach Deutsch vor, das **materialgestütztes Verfassen eines informierenden Sachtexts**. Für die **16-stündige Unterrichtsreihe** werden 8 Materialien zum Thema **Influencing und Meinungsbildung** zur Verfügung gestellt. Die Materialien beinhalten **verschiedene medial dargebotene Informationen** ebenso wie unterschiedliche **digitale Aufgabenformate**.



- Fortbildung von April 2022 bis Februar 2023 an der **Integrativen Gesamtschule Bonn-Beuel** durchgeführt und pilotiert
- Unterrichtsreihe von November bis Dezember 2022 in **sechs parallelen 10. Klassen erprobt**
- binnendifferenziert in **Grund- und Erweiterungskurse**
- Zugriff über **zwei iPad-Koffer** sowohl auf das kollaborative Whiteboard als auch auf die digitalen Materialien
- **Klassenarbeit** mit der Aufgabe, einen informierenden Sachtext zum Thema „Fake News“ zu verfassen

Literatur:

Ulrich, J. (2019). Schreiben und Schreibkompetenzen. In: *Handbuch der Schreibkompetenz* (Hrsg. von J. Ulrich, S. 1-10). Berlin: Springer.

- **Evaluation** mittels eines **schriftlichen, halboffenen Fragebogens**
 - Nutzung der digitalen Ressource Conceptboard
 - Konzeption der Unterrichtsmaterialien
- **Auswertung** der Fragebögen durch eine **qualitative Inhaltsanalyse**:
 - Nutzung von **Conceptboard** nur in einigen Klassen erfolgreich
 - Notwendig: eigen iPad und stabiler W-Lan Zugang
 - Handhabung teilweise zu komplex, aber gut zu kollaborativen Arbeiten
- **Material** positiv bewertet:
 - Hohe Schüler:innenorientierung
 - Inhaltliche und methodische Varianz
 - Gute Vorbereitung aufs Prüfungsformat
 - Notwendig: Mehr Differenzierungsmöglichkeiten

Kontakt:

Kristina Krieger
k.krieger@uni-bonn.de

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Abteilung Fachdidaktik
Deutsch

Prof. Dr. Florian Radvan
f.radvan@uni-bonn.de

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Abteilung Fachdidaktik
Deutsch

Hannah Hendrix
hshahend@uni-bonn.de

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Abteilung Fachdidaktik
Deutsch



Ziele und
theoretischer Hintergrund



Fortbildungsablauf



Ausgewählte
Materialien



Conceptboard



Pilotierungsergebnisse

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Darüber hinaus stellte die CoP Deutsch das Teilprojekt *Digitales Edieren und Schule* (DEuS) vor, welches sich mit dem Einsatz digitaler Texteditionen im Deutschunterricht auseinandersetzt. In der Ausgabe 3/2023 von *Der Deutschunterricht* wurde passend dazu ein Beitrag veröffentlicht, der sich u.a. mit der Marburger Büchner-Ausgabe *MBA digital* auseinandersetzt,

die im Frühjahr 2024 online gehen soll und damit auch Ihnen für den praktischen Einsatz im Deutschunterricht zur Verfügung stehen wird. Das folgende Poster stellt die Grundideen der digitalen Ressource DEuS vor, welches eine Mischung aus Lernvideos, Materialsammlungen und Lernvideos für alle drei Phasen der Lehrkräftebildung zur Verfügung stellen wird:

Digitale Editionen und Schule (DEuS)

Projekt einer digitalen Lehr-/Lernressource zum Einsatz von digitalen Texteditionen im Deutschunterricht



In der **Literaturwissenschaft** gehört **digitales Edieren** längst zum Standard. Im **Deutschunterricht** werden digital vorliegende Textausgaben allerdings **kaum genutzt**. Dabei liegt der Mehrwert solcher Darbietungsformen, auch für die Schule, auf der Hand:

- einfache und kostenfreie Zugänglichkeit
- Textgrundlagen von hoher philologischer Qualität
- Paratexte, die Informationen zu historischen (Werk-)Kontext bereitstellen
- digitale Verknüpfung von Lesetext, Kommentar und textgenetischer Apparat
- Darbietung faksimilierter Originalhandschriften oder Typoskripte
- häufig Möglichkeit zur Nachnutzung nach CC BY 4.0 (u.a. für Produktions- und Handlungsorientierung im Deutschunterricht)



Startseite von faustedition.net (Ausschnitt)

Aufbau der Ressource DEUS zur Nutzung in allen drei Phasen der Lehrer:innen-Bildung (Studium, Vorbereitungsdienst, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften):

Modul A: Typologie

Was macht eine digitale Edition aus? (Lernvideos)

Modul B: Verfügbarkeit

Wie finde ich geeignete digitale Editionen zur Verwendung im Unterricht oder im Studium? (Lernvideos)

Modul C: Selektions- und Beurteilungskriterien

Woran erkenne ich eine digitale Edition, die sich für meine Zwecke eignet? (aufbereitete und von Paratexten begleitete Listen mit Katalogen etc.)

Modul D: Nutzung im Deutschunterricht

Wie können digitale Editionen den Deutschunterricht ergänzend zu Printausgaben bereichern? (Materialsammlungen für den Deutschunterricht)

Modulübergreifende Elemente

Experteninterviews mit verschiedenen Editions-wissenschaftler:innen, die die Ressource um die Perspektive der Entstehung von digitalen Editionen erweitern.

Hintergrundbild: Johann Wolfgang Goethe „Eins und Alles“ (eigenhändige Reinschrift des Gedichts ohne Titel, gestrichen, 6. Oktober 1821). URL: <https://www.klassik-stiftung.de/goethe-und-schiller-archiv/projekte/editionen/>.

 **Ausgangslage**

 **Vorteile digitaler Editionen**

 **Idee und Konzept**

 **Modularer Aufbau**

Kontakt:

Philip Iser, M.A.

 iser@uni-bonn.de

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Florian Radvan

 fradvan@uni-bonn.de

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Abteilung Fachdidaktik

GEFÜNDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Außerdem wurden die Fragebogenergebnisse, die 2022 in universitären Vorbereitungs- und Begleitseminaren zum Praxissemester im Fach Deutsch erhoben wurden, einem Standortvergleich zwischen Paderborn und Bonn zugeführt. Hierbei stellte sich ein Desiderat in der Vermittlung der Kompetenzen aus dem Orientierungsrahmen für Lehrkräfte in einer digitalisierten Welt heraus, welches wiederum die Relevanz der gemeinsamen Konzeption entsprechender digitaler Ressourcen für die Lehrkräftebildung verdeutlicht:

Digitalisierungsbezogenen Kompetenzen im Praxissemester an den Standorten Bonn und Paderborn

eine Fragebogenstudie für das Fach Deutsch

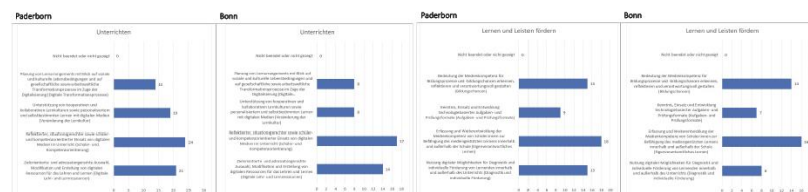


Die vorliegende Fragebogenstudie wurde innerhalb des BMBF-geförderten Projekts COM*IN („Communities of Practice NRW für eine innovative Lehrerbildung“) entwickelt, durchgeführt und ausgewertet. Ziel dieses Fragebogens war es zu ermitteln, wie die Vermittlung digitalisierungsbezogener Kompetenzen im Deutschlehramtsstudium vorbereitet wird. Die Fragebogenstudie wurde mit Lehramtsstudierenden im Fach Deutsch durchgeführt. Die Lehramtsstudierenden befanden sich zum Erhebungszeitpunkt im Praxissemester. Es wurden 42 Studierende der Universität Paderborn und 40 Studierende der Universität Bonn befragt. Die Ergebnisse werden standortspezifisch ausgewertet.

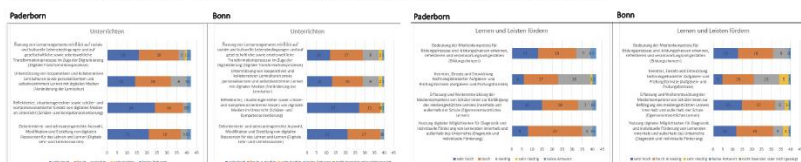
- (1) leitfadengestützte Interviews (April/Mai 2020, N = 15)
- (2) qualitative, inhaltsanalytische Auswertung der Interviews (Mayring 1991)
- (3) Entwicklung standardisierter fachspezifischer Fragebögen
- (4) Pilotierung der Fragebögen (Februar/April 2021, N = 92)
- (5) Überarbeitung der Fragebögen (November/Dezember 2021)
- (6) Durchführung der Studie (Februar/März 2022, N = 82)
- (7) Datenauswertung (April 2022)

Einschätzung der vermittelten Kompetenzen in Vorbereitungs- und Begleitseminaren

F: Die folgenden Kompetenzen orientieren sich am Orientierungsrahmen für Lehrkräfte in der digitalisierten Welt (Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in NRW 2020). Welche dieser Kompetenzen haben Sie im Rahmen Ihrer Vorbereitungs- und Begleitseminare für das Fach Deutsch erworben?



F: Wie schätzen Sie die Relevanz der folgenden Kompetenzen für Ihre spätere Tätigkeit als Deutschlehrer:in ein?



F: Welche Kompetenzen sollten, über die im Orientierungsrahmen für Lehrkräfte in der digitalisierten Welt (Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in NRW 2020) verankerten hinaus, Ihrer Einschätzung nach in den Vorbereitungs- und Begleitseminaren vermittelt werden?

- „Ich finde es wichtig, dass den angehenden Lehrkräften ein reflektierter und kompetenter Medienkonsum vermittelt wird. Dies ermöglicht es ihnen, die digitalen Medien sinnbringend in ihren Unterricht zu integrieren und dadurch die Lehr-Lern-Situationen attraktiv für die SuS zu gestalten und eine Differenzierung/individuelle Lernwege zu ermöglichen. Gleichzeitig ist es essentiell, dass auch den SuS die benötigten Kompetenzen im Umgang mit Medien vermittelt werden. Dies ist nur möglich, wenn die Lehrkraft über Kompetenzen dazu verfügt und gleichzeitig in der Lage ist, diese didaktisch zu vermitteln.“ (Studierende: Paderborn)
- „Arbeiten mit Smartboards + Tablets“
- „Arbeit + Umgang mit Lernapps und Medien innerhalb des schulischen Bereiches“
- „Legitime Nutzung von Videos und deren Verweise (mit Blick auf Veröffentlichung/öffentlichem Verfahren nach eigener Medien)“ (Studierende: Bonn)
- „Den Studierenden sollten aktiver verschiedene digitale Möglichkeiten, Programme, Medien (Tablet, Smartboard etc.) und Aufgabenformate für Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -reflexion vorgestellt werden. Die Studierenden lernen die Bedeutung und Möglichkeiten der digitalen Technologien für die einzelnen Unterrichtsphasen (Einstieg, Phasenüberleitung, Erarbeitung, Sicherung, Transfer etc.)“ (Studierende: Bonn)

- standortspezifischer Vergleich aufgrund der Stichprobensamensatzung auch als schulfachspezifischer Vergleich zu interpretieren
- Ergebnisse aus beiden Standorten sehr ähnlich, wobei die Studierenden aus der Paderborner Stichprobe durchschnittlich häufiger angeben, die Kompetenzen aus dem Orientierungsrahmen für Lehrkräfte in der digitalisierten Welt in ihren Vorbereitungs- und Begleitseminaren erworben zu haben
- signifikante Abweichung im Kompetenzbereich „Unterrichten“
- Keine der Kompetenzen aus dem Orientierungsrahmen wurde laut Selbsteinschätzung der Studierenden von über der Hälfte der Proband:innen im Rahmen der Vorbereitungs- und Begleitseminare erworben
- Relevanz der Kompetenzbereiche für die spätere Tätigkeit als Deutschlehrer:in wurde von beiden Stichproben überdurchschnittlich hoch eingestuft
- in beiden Stichproben wurden noch weitere Kompetenzen genannt, die im Rahmen der Vorbereitung und Begleitung des Praxissemesters vermittelt werden sollten

Literatur:

COM*IN (o.J.): Projekthomepage. Online unter: <https://www.uni-due.de/comein/>
 Jahn (2016): Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.12.2016. Online unter: https://www.kmk.org/Dateien/pdfs/PresseundAktuelles/2016/Digitalstrategie_2017_mit_Weiterbildung.pdf
 Mayring, P. (1991): Qualitative Inhaltsanalyse. In U. Flick, E. v. Kardoff, H. Krupp, L. v. Rosenfeld, S. Wolff (Hrsg.), Handbuch qualitative Forschung: Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen (S. 209-233). München: Beltz - Psychologie Verl. Union. https://doi.org/10.1007/978-3-7089-1712-8_10
 https://www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/lehraeffe_digitalisierte_welt_2020.pdf

Kontakt:

Kristina Krieger

✉ kkrieger@uni-bonn.de

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
 Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und
 Kulturwissenschaft, Abteilung Fachdidaktik Deutsch

Prof. Dr. Florian Radvan

✉ fradvan@uni-bonn.de

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
 Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und
 Kulturwissenschaft, Abteilung Fachdidaktik Deutsch

Hannah Hendriks

✉ shahend@uni-bonn.de

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
 Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und
 Kulturwissenschaft, Abteilung Fachdidaktik Deutsch



Ziele und Beschreibung
der Stichprobe



Methodisches Vorgehen



Ausgewählte Ergebnisse



Fazit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Teilprojekt *#woyzeckdigital*

Zusätzlich haben sich Vertreter*innen aller drei Phasen der Lehrkräftebildung im Teilprojekt *#woyzeckdigital* zusammengefunden, um Büchners Drama und mögliche Inszenierungen in den Horizont der Verfahren des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien zu stellen. Im Rahmen dieser neuesten Etappe der Kooperation mit dem LV NRW sind sowohl Basismaterial für Schüler*innen als auch unterschiedliche Lehr-Lern-Module dabei zu entstehen, die in der Lehrkräftebildung an Universitäten, in Fachseminaren an ZfsLen sowie in Weiterbildungen für Lehrer*innen im Schuldienst verwendet werden können. Der Fokus liegt dabei auf dem Konzept eines symmedialen Literaturunterrichts durch unterschiedliche mediale Umsetzungen von Büchners Drama. Projektakteur*in und Ansprechpartner*in für das Teilprojekt sind Sabine Schmitt-Bachmann und ich selbst. Im aktuellen Projektstadium ist die gemeinsame Projektarbeit dahingehend fortgeschritten, dass digitale Ressourcen zu speziell zwei gemeinsam ausgewählten Woyzeck-Szenen entwickelt werden: zur „Rasierszene“ mit dem Hauptmann und zur Szene „Freies Feld“.

Com^eIn and find out

Chancen und Herausforderungen phasenübergreifender Zusammenarbeit in der Community of Practice Geisteswissenschaften



Wir freuen uns, wenn viele der Materialien auch bei Ihnen zum Einsatz kommen, und wünschen Ihnen einen erfüllenden und didaktisch ertragreichen Umgang mit den Informationen, Ergebnissen und Arbeitsprodukten!

Dr. Andreas Bär

Landesvorsitzender des nordrhein-westfälischen Landesvorstands im Fachverband Deutsch

in Kooperation mit Kristina Krieger und dem COMeIN-Projektteam